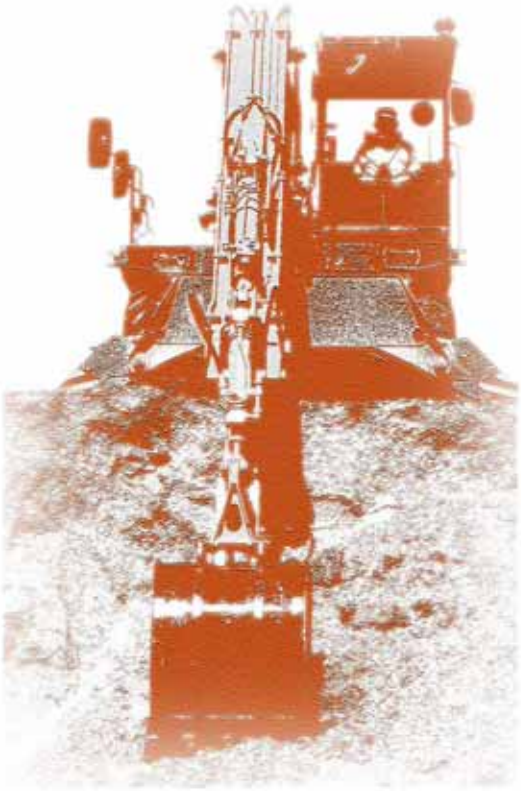


Datensammlung

Arbeitswerkzeuge aus Weimar

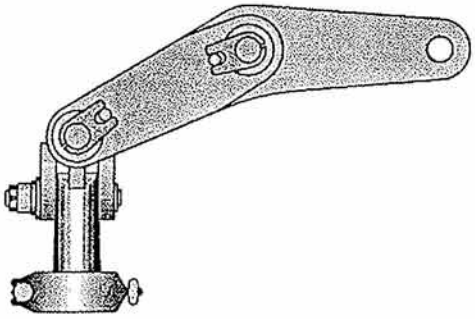
weimar BAUMASCHINEN
2-Schalengreifer
ZG 0100.100
ZG 0140.100
ZG 0210.100
ZG 0270.100

Aufbereitung und Zusammenstellung durch zoep-entertainment 2011

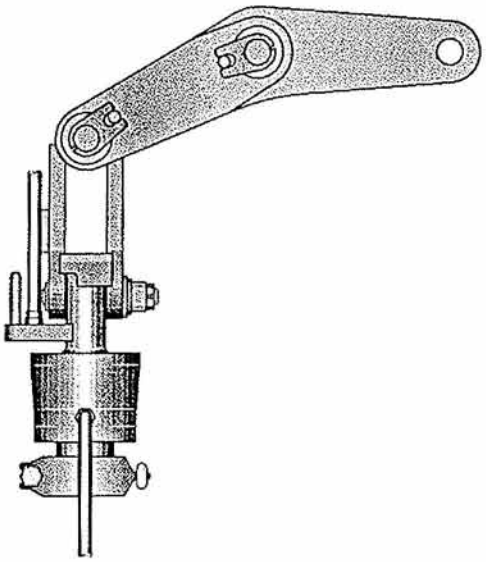
weimar
BAUMASCHINEN

TECHNISCHE DOKUMENTATION

Greiferaufhängung GA 6001.100



Greiferaufhängung, drehbar GAD 6001.100

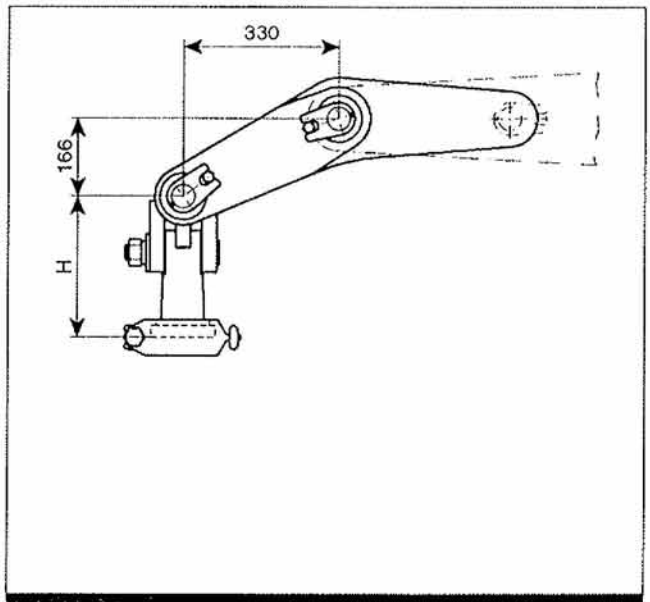


Ausgabe 1994

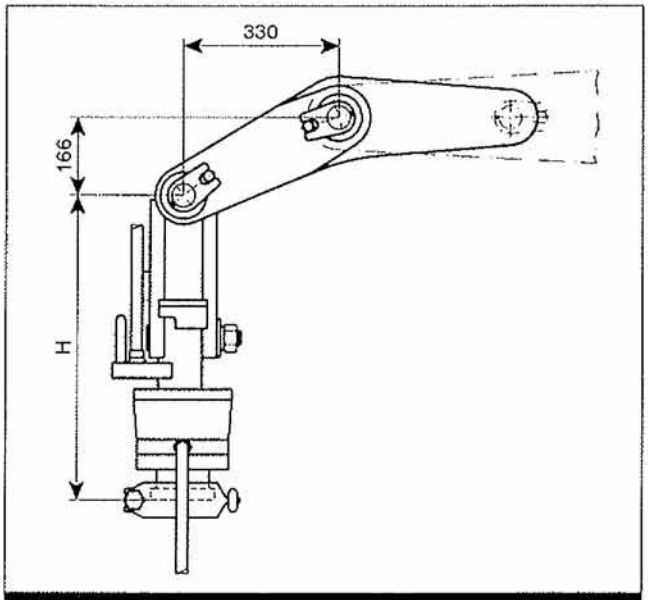
1. TYPENBLATT

für Greiferaufhängung GA 6001.100
Greiferaufhängung, drehbar GAD 6001.100

Für den Weimar-Mobilbagger M1000B, zum Anbau von Greiferwerkzeugen mit Weimar-Klemmringanschluß.



Greiferaufhängung GA 6001.100



Greiferaufhängung, drehbar GAD 6001.100

Greiferaufhängung ▸		GA 6001.100	GAD 6001.100
Tragfähigkeit, max.	[kg]	6.000	6.000
Eigenmasse	[kg]	105	160
Hanglänge H	[mm]	300	640
Hydr. Betriebsdruck			
Drehdurchführung	[bar]		300
Rotator	[bar]		160

Ausführung der Greiferaufhängung, drehbar GAD 6001.100:

- Mit integriertem Drosselrückschlagventil.
- Zum Lieferumfang gehören Hydraulikschläuche und Schlauchkupplungen für den Anschluß des Greifers.
- Für den hydraulischen Anschluß zum Ausleger des Mobilbaggers wird ein entsprechender Schlauchsatz benötigt.

2. BAUBESCHREIBUNG

2.1 Greiferaufhängung GA 6001.100

- Dient zur kardanischen Aufhängung von Greiferwerkzeugen mit Weimar-Klemmringanschluß.
- Besteht aus gekröpftem Greiferadapter, kardanischer Aufhängung und Anbauteilen.
- Anbaumaße für Löffelstiele des Weimar-Mobilbaggers M1000B.
- Kurze Hanglänge.

Vorteile:

★ Gekröpfte Ausführung für freies Pendeln der Greifer in allen Auslegerstellungen.
★ Einmannanbau der Greiferaufhängung an den Löffelstiel und des Greifers an die Greiferaufhängung.

2.2 Greiferaufhängung, drehbar GAD 6001.100

- Grundaufbau wie Greiferaufhängung GA 6001.100.
- Mit hydraulischem Rotator für endloses Drehen der Greifer.
- Integriertes Drosselrückschlagventil.
- Hydraulikanschlüsse greiferseitig mit Schraubkupplungen.
- Der Mobilbagger muß für den Anschluß eines hydraulischen Zusatzverbrauchers ausgestattet sein.

Vorteil:

★ Es ist nur 1 Rotator für viele Greifer notwendig.

3. EINSATZHINWEISE

ACHTUNG

- **Werden die Greiferaufhängungen unsachgemäß eingesetzt oder wird mit ihnen bzw. mit den angebauten Greifern "geschlagen" oder "losgerissen", müssen wir die Haftung für entstandene Schäden ablehnen.**
- **Es dürfen nur Greiferwerkzeuge angebaut werden, die vom Hersteller für den Anschluß mit Weimar-Klemmringanschluß vorgesehen sind.**

3.1 Anbau der Greiferaufhängung

ACHTUNG

Es dürfen nur Klemmringe verwendet werden, die aus unbeschädigten Originalteilen bestehen.

Die Greiferaufhängung wird gemäß Abbildung 1 abgelegt. Die Stielspitze wird angebolzt, darf aber noch nicht verspannt werden.

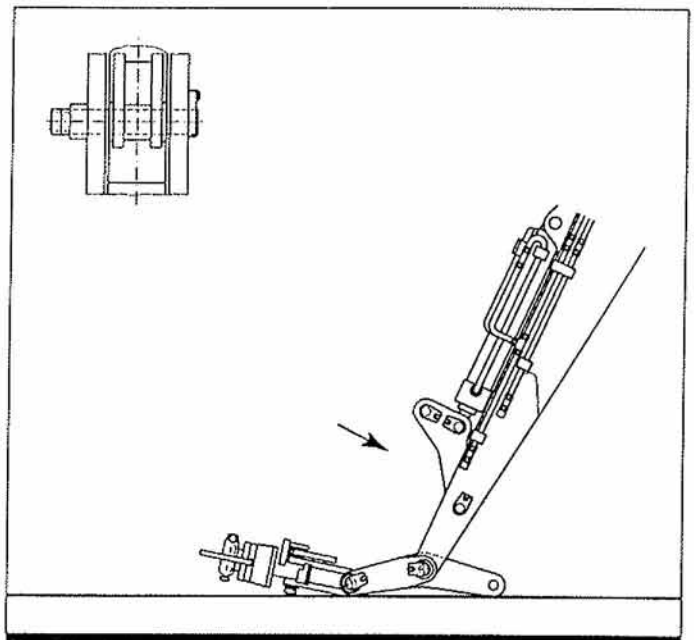


Abbildung 1

Nach dem Ausheben des Stiels (siehe Abbildung 2) kann der Greiferadapter zum Verbolzen der zweiten Lagerstelle eingeschwenkt werden.
Zuvor sind die Muttern des Lagerbolzens für den Löffelantriebshebel zu entfernen.
Die beiliegende Distanzscheibe kann in den Werkzeugkasten abgelegt werden.

Auf den Bolzen wird der Schraubdorn aufgeschraubt.

Jetzt kann der Bolzen soweit zurückgeschlagen werden, daß die Spitze des Schraubdorns nicht mehr aus der Lagerstelle herausragt.

Der Greiferadapter wird bis zum Fluchten der Lagerstellen eingeschwenkt, der Bolzen zurückgeschlagen.

Die Bolzen werden verschraubt und die Muttern gekontert.

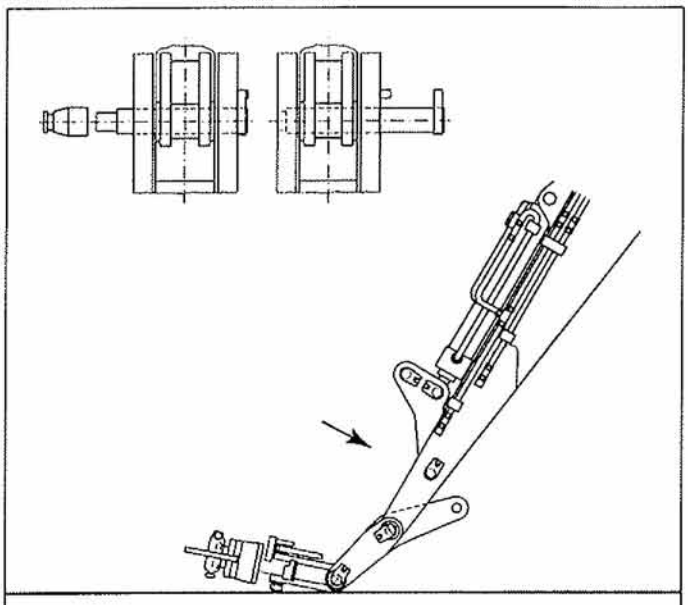


Abbildung 2

ACHTUNG

Bei der drehbaren Greiferaufhängung GAD 6001.100 ist der Betriebsdruck des Hydraulikkreises für den Zusatzverbraucher auf 160 bar einzustellen.

Für den hydraulischen Anschluß der drehbaren Greiferaufhängung GAD 6001.100 (siehe Abbildung 3) ist ein Schlauchsatz entsprechend der Ausführung des Mobilbaggers notwendig.

Die hydraulische Verbindung erfolgt über Schraubkupplungen.

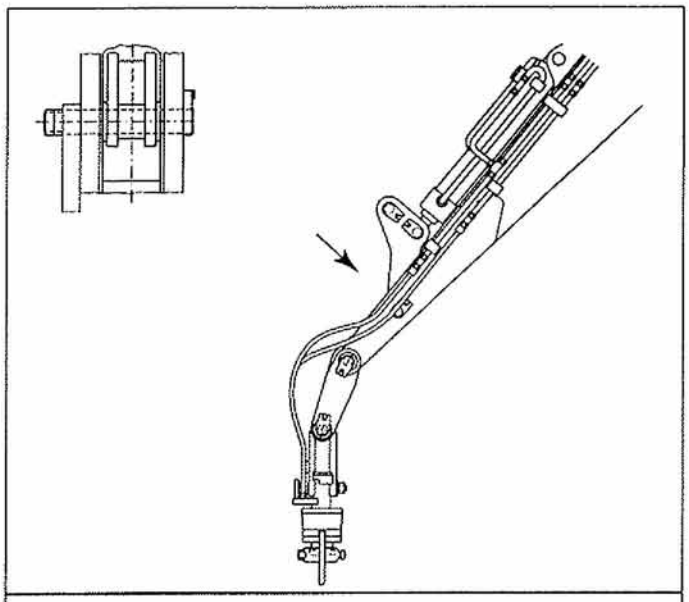


Abbildung 3

3.2 Anbau des Greifers an die Greiferaufhängung

ACHTUNG

Die Spannschraube des Klemmringanschlusses ist fest anzuziehen.

Der Anbau des Greifers an die Greiferaufhängung erfolgt über den Weimar-Klemmringanschluß. Der Greifer muß mit einem Schlauchsatz entsprechend der Anbauart ausgerüstet sein.
Beim Anbau an die Greiferaufhängung GA 6001.100 ist die Zuordnung der Hydraulikanschlüsse für Öffnen und Schließen des Greifers zu beachen. Der hydraulische Anschluß des Greifers erfolgt beim GA 6001.100 direkt vom Greifer an den Mobilbagger.

Bei Anbau an die drehbare Greiferaufhängung GAD 6001.100 wird der Greifer über die unteren Schlauchkupplungen hydraulisch mit dem Rotator verbunden.

4. WARTUNGSHINWEISE

WARNUNG

Bei Arbeiten am Hydrauliksystem der Greiferaufhängungen ist zu beachten, daß die Hydraulikleitungen druckbelastet sein können!

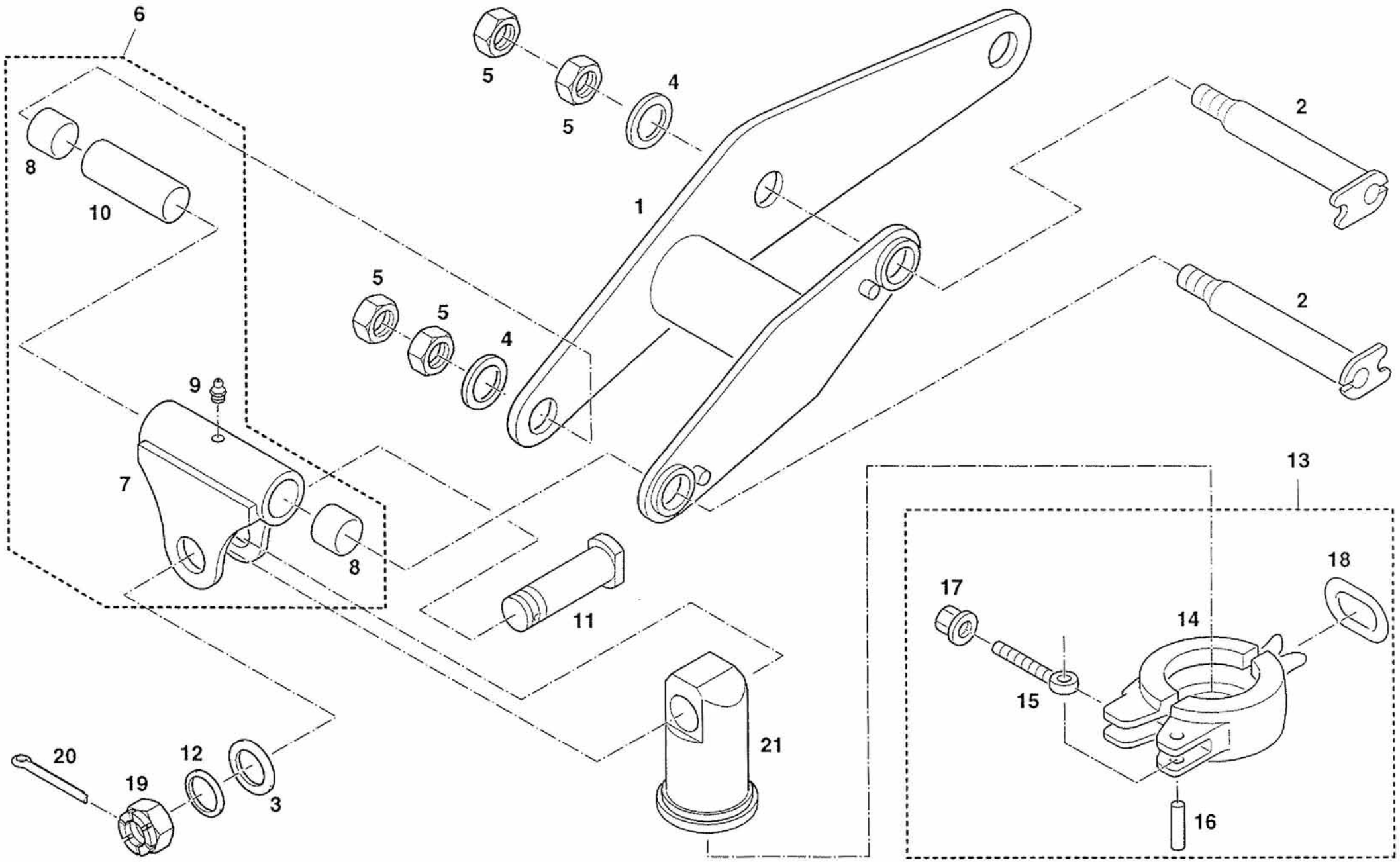
ACHTUNG

Bei der drehbaren Greiferaufhängung GAD 6001.100 darf der Dichtring zwischen Stator und Gehäuse des Rotators nicht mit Hochdruckreinigern angestrahlt werden.

ACHTUNG

Für unsachgemäß durchgeführte Anbau-, Wartungs- und Reparaturarbeiten wird keine Haftung übernommen.

Die vorhandenen Schmierstellen sind während des Einsatzes mit dem für den Mobilbagger verwendeten Schmierfett täglich abzuschmieren.

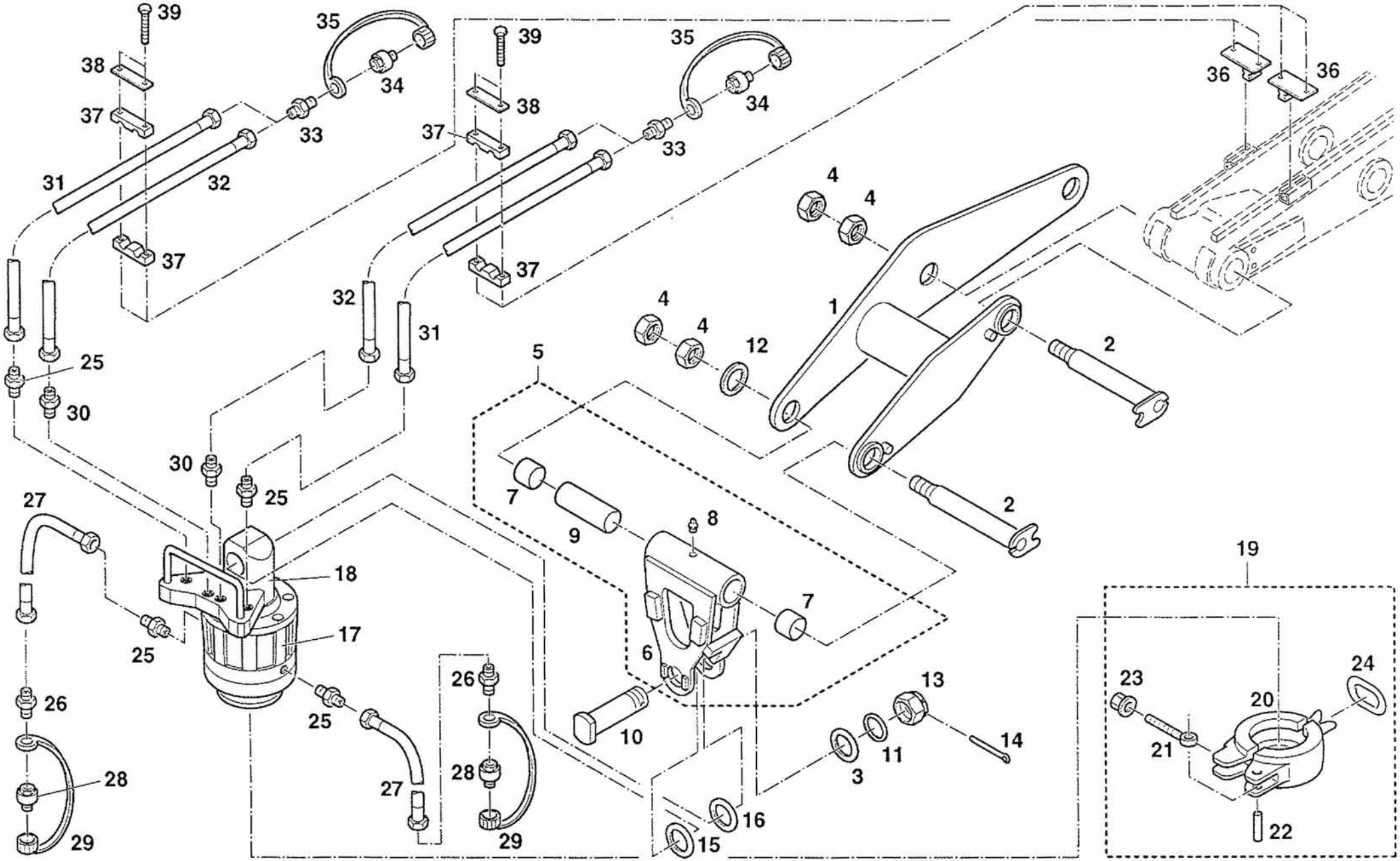


Greiferaufhängung GA 6001.100

Greiferaufhängung GA 6001.100

Pos.	Stck.	Ident-Nr.	Bezeichnung
1	1	12 467 551	Greiferadapter
2	2	12 467 561	Bolzen, geschweißt
3	1	10 000 419	Scheibe 43, DIN 125-200 HV-A3L
4	2	10 000 421	Scheibe 41, DIN 125-200 HN-A3L
5	4	10 000 471	Sechskantmutter M42, ISO 4035-05-A3L
6	1	12 467 556	Aufhängung, bestehend aus:
7	1		.Aufhängung, geschweißt
8	2	10 000 402	.MBz-B09-Gleitlager
9	1		.Kegelschmiernippel, AM10x1, DIN 71412
10	1	12 467 564	.Distanzbuchse
11	1	12 467 318	Achse
12	1		Scheibe 31, DIN 125-200 HV-A3L
13	1	12 001 994 8	Klemmring, bestehend aus:
14	1	12 001 877 0	.Klemmring
15	1	12 001 878 7	.Augenschraube
16	1	10 390 570 1	.Zylinderstift 20 $_{m6}$ x 55, DIN 7-St
17	1	10 380 231 8	.Sechskantmutter M20, DIN 6331-10
18	1	12 001 879 5	.Kettenglied
19	1	10 382 594 3	Kronenmutter
20	1		Splint 6,3x50-St, DIN 94-A3L
21	1	12 467 316	Aufnahmeglocke
--	2	10 831 507	.Gleitlager

Pos.	Stck.	Ident-Nr.	Bezeichnung



Greiferaufhängung, drehbar GAD 6001.100